

Aufklärungsprotokoll über die Veränderung der Lage des Kindes bei Beckenendlage

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Die folgenden Ausführungen sollen Sie aufklären und nicht beunruhigen. Sie sind zudem nur ein Teil der Aufklärung. Der geplante Eingriff wird mit Ihnen noch persönlich besprochen. Bitte fragen Sie deshalb nach allem, was Ihnen unklar ist oder wichtig erscheint; sagen Sie es aber auch, wenn Sie lieber nicht mehr allzu viel über den bevorstehenden Eingriff wissen möchten.

Gründe für den Eingriff: Um Komplikationen bei der Geburt vorzubeugen, wird mit diesem Eingriff die Lage des Kindes verändert, wenn es mit dem Gesäss anstatt mit dem Kopf nach unten in der Gebärmutter liegt.

Operationsmethode: Der Operateur verändert die Lage des Kindes, indem er mit Druck auf die Bauchdecke der Mutter das Kind veranlasst, sich zu drehen.

Risiken und Komplikationen: In etwa 20–30% der Fälle gelingt der Eingriff nicht. Entsteht der Verdacht, das Kind könnte durch den Eingriff gefährdet werden oder gelitten haben, wird in Ausnahmefällen ein Kaiserschnitt erwogen.

Nach dem Eingriff: Es können leichte Schmerzen im Unterbauch auftreten, die sich auf Kontraktionen der Gebärmutter zurückführen lassen. Ist Ihre Blutgruppe Rhesus negativ, wird Ihnen eine Spritze mit Antikörper zu Rhesus positiv verabreicht; damit wird verhindert, dass Ihr Organismus solche Antikörper produziert und damit die Entwicklung des Kindes beeinträchtigt.

Kosten: Dieser Eingriff ist eine Pflichtleistung der Krankenkasse. Wenn Sie eine Zusatzversicherung haben, klären Sie die Leistungen vor der Hospitalisation sorgfältig ab.

Ihre Fragen:

Aufklärungsgespräch

Dolmetscher/in: _____

Vorgeschlagene Operation :

Operationsskizze: (Operationsmethode, Hautschnitt, was wird entfernt, rekonstruiert, etc.,
Seitenbezeichnung links, rechts)

Notizen der Ärztin/des Arztes zum Aufklärungsgespräch (Verzicht auf Aufklärung mit Angabe des Grundes,
individuelle risikoerhöhende Umstände: Alter, Herzleiden, Adipositas, etc.).

Andere Behandlungsmöglichkeiten:

Datum:

Zeitpunkt:

Dauer des Aufklärungsgesprächs:

Behandlungsauftrag

Frau/Herr Dr. _____ hat mit mir ein Aufklärungsgespräch geführt. Ich habe die
Erläuterungen verstanden und konnte alle mich interessierenden Fragen stellen. Ein Doppel des Gesprächs-
protokolls wurde mir übergeben.

Ich bin mit dem geplanten Eingriff einverstanden, ebenso wie mit den besprochenen Änderungen und Erweiterun-
gen, die sich während der Operation als erforderlich erweisen.

Ort, Datum:

Patientin:

Der Text auf der Vorderseite wurde mit der Patientin besprochen, die Fragen geklärt und eine Kopie dieses Auf-
klärungsprotokolls wurde der Patientin übergeben.

Datum, Zeit:

Ärztin/Arzt:
